Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 39

Artikel: Kunstsinnig
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458492

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Löw

der feine

Rahmenschuh

gewinnen, — und eines Tages begab Dr. Wort sich auf eine große Tournee.

Als Dr. Wort nach Jahresfrist wiederkehrte, hatte er dafür gesorgt, daß man seiner Rückkehr mit erhöhter Spannung entgegensah. Er war nun sein eigener, geschickter Impresario geworden, er hatte Gönner allerorts, die rückwirkend auf seine Reklame zählten.

Noch immer besaß er die kleine Mansardenwohnung, die er als Dr. Werft bewohnte, und die Frau Feier hütete, doch seit mehr als Jahresfrist war er die vier engen Treppen nicht mehr emporgestiegen.

Er wohnte jetzt stets im ersten Hotel der Stadt, er war ein Nomade mit seinem Geiste geworden. Was einst Dr. Werft vergebens erstrebte, das hatte er nun als Dr. Wort erreicht — er hatte erreicht, was heute die Sehnsucht Tausender ist: vorne dran zu stehen, Applaus zu ernten und das große Wort zu führen.

Es ging ihm allmählich wie allen Erfolgreichen: er war eitel geworden, er ließ sich umwerben und mimte den Blasierten; seine Maske war allmählich mit ihm verwachsen, — wie rasch wird der Mensch zu dem, den er mimt! — es dünkte Dr. Werft schon endlos lange her, daß er als Anfänger in der „Roten Henne" „debütierte".

Heute war seine Karriere besiegelt, seine Nebeneinnahmen waren enorm, denn Dr. Wort lancierte jede Branche: neue Patente, neue Konzerne und neue Reichtagskandidaten.

War es nicht gleich, ob er einen Politiker, einen Artisten, einen Metallputz oder ein Hühneraugenmittel der Masse suggerierte? Für ihn waren alles nur noch Artikel, die entweder in der Masse zogen oder untergingen. Plötzlich schlug ein Name ein, eine Ware gefiel und wurde stürmisch vom Publikum verlangt — warum? Das war das Geheimnis des Erfolges . . . die erfolgreichen Namen erstrahlten über Nacht wie elektrische Reklamen, auch Dr. Wort war solch ein Name, der zog, er ließ die Raketen seines Geistes spielen und gefiel sich im bunten Feuerwerk seiner bizarren Ideen.

Er fand in der Hast kaum mehr die Zeit, alle Früchte seines Erfolges zu pflücken, denn sein heimlicher Ehrgeiz trieb ihn weiter, er stand erst am Beginn — er strebte in das Land der großen Reklame: er strebte nach Nordamerika, er wollte seinen Wirkungskreis erweitern, er wollte die ganze Welt umspannen, als heimlicher Reklamekönig und internationaler Impresario.

(Fortsetzung folgt.)

Wie urteilt die Presse über den Nebelspalter?

Correspondenzblatt
für die Schweizer im gesamten Auslande
Berlin, 1. September 1924.

Der „Nebelspalter" wird sich bei allen Landsleuten im Ausland sicherlich bald unentbehrlich machen. Denn nichts hilft so sehr über die Schwere der Zeit hinweg als Humor.

Kunstsinnig

Eine Dame, die zu spät in das Konzert kommt, fragt den Türschließer: „Was wird jetzt gespielt?" — „Die vierte Sinfonie, meine Dame." — „Schon die vierte? Ach, ich glaubte nicht, daß ich so spät gekommen wäre."

qu

Rideauxfabrik Rüthi (St. Gallen)
(FURRER-ENZ)

liefert **Vorhänge** jeglicher Art vom billigsten bis zum feinsten Genre **zu Fabrikpreisen direkt an Private.**
Mustersendungen franco. 664

Schuppen

u. Haarausfall verschwinden, herrl. duftig weiches, volles Haar d. Haarwasser **Wunder Arca.** Es hilft auch Ihnen sicher. Überall zu hab.
Klement & Spaeth Romanshorn.
Fabr. d. extra milden Relorita-Oelseife 210

Des „Nebelspalters" ergötzliche Sachen
bringen den mürrischten Menschen zum Lachen.

Wakabu